
Ortsgemeinde Zimmerschied



**Endausbau der Erschließungstraßen im
Baugebiet „Oberfeld“ und Baugebiet „Am Alten Was-
serhaus“ in der OG Zimmerschied**

ENTWURFSPLANUNG

Erläuterungsbericht und Kostenberechnung

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungsbericht	3
1. Darstellung der Baumaßnahme	3
1.1 Grundlagen	3
1.2 Planerische Beschreibung	3
1.3 Straßenbauliche Beschreibung	3
2. Technische Gestaltung	4
2.1 Trassierung	4
2.1.1 Am Oberfeld	4
2.1.2 Am Alten Wasserhaus	4
2.2 Regelquerschnitt	5
2.3 Baugrund	5
2.4 Entwässerung	5
2.5 Straßenaustattung	6
2.6 Beleuchtung	6
3. Kostenberechnung	6

ERLÄUTERUNGSBERICHT

1. Darstellung der Baumaßnahme

Die Ortsgemeinde Zimmerschied beabsichtigt, in den Baugebieten „Oberfeld“ und „Am Alten Wasserhaus“ den Endausbau der Verkehrsflächen durchzuführen.

Mit den dazu anstehenden Ingenieuraufgaben wurde das Ingenieurbüro Ulrich Spang, Vallendar, beauftragt.

1.1 Grundlagen

Als Grundlage dienten im Wesentlichen ein Entwurfs-Lageplan und Profilpläne des Ing.-Büros Karst aus 2001 (Oberfeld) sowie ein Ausführungs-Lageplan des Ing.-Büros Leyendecker aus 2006 (Am alten Wasserhaus). In der Endausbauplanung werden beide Baugebiete gemeinsam betrachtet.

1.2 Planerische Beschreibung

Nach Durchführung der Bestandsaufnahme wurden die Altplanungen mit dem festgestellten Bestand und den Festlegungen der jeweiligen Bebauungspläne abgeglichen. Eventuelle Abweichungen wurden vom Gemeinderat geprüft und die Planung nach Beschluss angepasst.

1.3 Straßenbauliche Beschreibung

Da es sich um einen Endausbau handelt, sind die Trassen, Längen und Breiten bereits vorgegeben.

Die Straße „Am Oberfeld“ (Achse 1) beginnt im Süden am bereits ausgebauten Bereich. Die Straße ist 154,53 m lang. Am Ausbauende befindet sich eine Wendemöglichkeit (Achse 2). Etwa bei Station 0+60,00 wird der Anschluß an einen Wirtschaftsweg ausgebaut.

Die Ausbaufäche ist bis etwa Station 0+70,00 6,50 m breit. Von dort aus beträgt die Ausbaubreite 6,00 m. Der Ausbauquerschnitt besteht aus einer Randeinfassung mit Tiefbordsteinen, einem einseitig angeordneten Gehweg in Pflasterbauweise von 1,00 m bis 1,50 m Breite, einer 50 cm breiten Muldenrinne zwischen Gehweg und Fahrbahn, sowie einer 4,50 m breiten asphaltierten Fahrbahn. Die Querneigung in der Fahrbahn beträgt 2,5 %, im Gehweg 3 %.

Die Straße „Am alten Wasserhaus“ besteht aus mehreren Fahrbahnabschnitten. Achse 4 beginnt an im Westen an Achse 1 und führt 56,25 m Richtung Osten. Dort gabelt Sie sich, führt etwa 31,00 m nach Süden (Achse 5) und 28 m nach Norden (Achse 5). Im Norden gabelt Sie sich erneut (Achse 6), führt ca. 19 m nach Westen und 13 m nach Süden. Dort schließt ein ca. 17 m langer Gehweg Richtung Osten an, neben dem sich eine Grünfläche befindet.

Die Ausbaubreite in den Achsen 4 und 5 beträgt 6 m. Der Ausbauquerschnitt besteht aus einer Randeinfassung mit Tiefbordsteinen, einem einseitig angeordneten Gehweg in Pflasterbauweise von 1,50 m Breite, einer 50 cm breiten Muldenrinne zwischen Gehweg und Fahrbahn, sowie einer 4,00 m breiten asphaltierten Fahrbahn. Die Querneigung in der Fahrbahn beträgt 2,5 %, im Gehweg 3 %.

In Achse 6 beträgt die Ausbaubreite 5 m. Der Ausbauquerschnitt besteht aus einer Randeinfassung mit Tiefbordsteinen, einem einseitig angeordneten Gehweg in Pflasterbauweise von 1,10 m Breite, einer 50 cm breiten Muldenrinne zwischen Gehweg und Fahrbahn, sowie einer 3,40 m breiten asphaltierten Fahrbahn. Die Querneigung in der Fahrbahn beträgt 2,5 %, im Gehweg 3 %.

Der Gehweg (Achse 7) ist 2 m breit, mit Tiefbordsteinen eingefasst, gepflastert und besitzt eine Querneigung von 3 %

2. Technische Gestaltung

2.1 Trassierung

2.1.1 Am Oberfeld

Durch den Erstausbau ist die Trasse bereits vorgegeben.
Die Neigungsverhältnisse betragen in Achse 1 zwischen 3,6 % Gefälle und 15 % Steigung. Bei Station 0+77,90 befindet sich aufgrund des Gefällewechsels ein Tiefpunkt.
Achse 2 im Wendebereich steigt 4,6 % an, Achse 3 (Anschluß Wirtschaftsweg) steigt ca. 16,5 % am Ausbauende.

2.1.2 Am Alten Wasserhaus

Durch den Erstausbau ist die Trasse bereits vorgegeben.
Die Neigungsverhältnisse betragen in Achse 1 zwischen 1,5 % und 9,4 % Steigung.
In Achse 5 betragen diese zwischen 9,1 % und 11,5 % Steigung.

In Achse 6 betragen diese 7,0 % Steigung, ebenso der Gehweg in Achse 7.

2.2 Regelquerschnitt

Im gesamten Ausbaubereich beträgt die Querneigung in der Fahrbahn 2,5 %, in den gepflasterten Gehwegflächen 3,0 %.

Ermittlung des frostsicheren Oberbaus gemäß RStO:

Belastungsklasse Bk 1,8	
Frostempfindlichkeitsklasse F 2	50 cm
Frosteinwirkung: Zone II	+ 5 cm
Lage der Gradiente: Einschnitt/Anschnitt	+ 5 cm
Wasserverhältnisse: ungünstig	<u>+ 5 cm</u>
Gesamtaufbau	65 cm

Gewählter Aufbau:

Fahrbahn: 4 cm Asphaltbetondeckschicht
5 cm Asphaltbinderschicht
10 cm Asphalttragschicht
46 cm Frostschutzschicht

Gehweg: 10 cm Betonpflaster
4 Pflasterbett
20 cm Schottertragsschicht
21 cm Frostschutzschicht

2.3 Baugrund

Baugrunduntersuchungen sind im Vorfeld der Planung nicht durchgeführt worden.

Eventuell erforderliche Bodenverbesserungsmaßnahmen oder Stabilisierungen sind nicht Planungsbestandteil und somit auch nicht in der Kostenberechnung enthalten.

2.4 Entwässerung

Die Entwässerung erfolgt über eine 3-zeilige Muldenrinne. In dieser sind abschnittsweise Straßeneinläufe vorgesehen. Die Einläufe wurden bereits im Erstausbau eingebaut. Lediglich 1 Einlauf ist in Achse 1 bei Station 0+115,00 zu ergänzen, um eine Überlastung des unterhalb befindlichen Einlaufs zu vermeiden.

2.5 Straßenaustattung

Bei Achse 7 (Gehweg) wird in der angrenzenden Grünfläche eine Kiesfläche für den Aufbau einer Sitzbank vorgesehen.

2.6 Beleuchtung

Die Beleuchtung ist bereits installiert.

3. Kostenberechnung

Als Anlage ist eine Kostenberechnung beigelegt. Danach belaufen sich die Baukosten auf brutto gerundet 437.000,-- €.

Hierbei ist zu beachten:

Die enthaltenen Kosten für die Anpassung der entwässerungstechnischen Einbauten sind von den Verbandsgemeindewerken zu tragen. Diese betragen brutto gerundet 17.900,-- €

Die Kosten für den Bau des Gehwegs einschl. angrenzender Grünfläche (Achse 7) im Nordosten sind keine umlagefähigen Kosten im Bebauungsplan und separat abzurechnen. Diese betragen brutto gerundet 11.500,-- €

Aufgestellt: Vallendar, den 16.09.2024



Dipl.-Ing. Ulrich Spang

ANLAGEN:

- Kostenberechnung
- Lageplan M 1:250
- Längsschnitt Achse 1 M 1:500/50
- Längsschnitt Achse 2 und 3 M 1:500/50
- Längsschnitt Achse 4 und 5 M 1:500/50
- Längsschnitt Achse 6 und 7 M 1:500/50